

# Berufseinstieg von Absolvent(inn)en der Geistes- und Sozialwissenschaften

Kennzahlen aus der HIS-Absolventenuntersuchung 2011

Sören Isleib  
Leipzig, 15.1.2013

# Programm

HIS GmbH und HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF)

Motive der Studienwahl und retrospektive Beurteilung

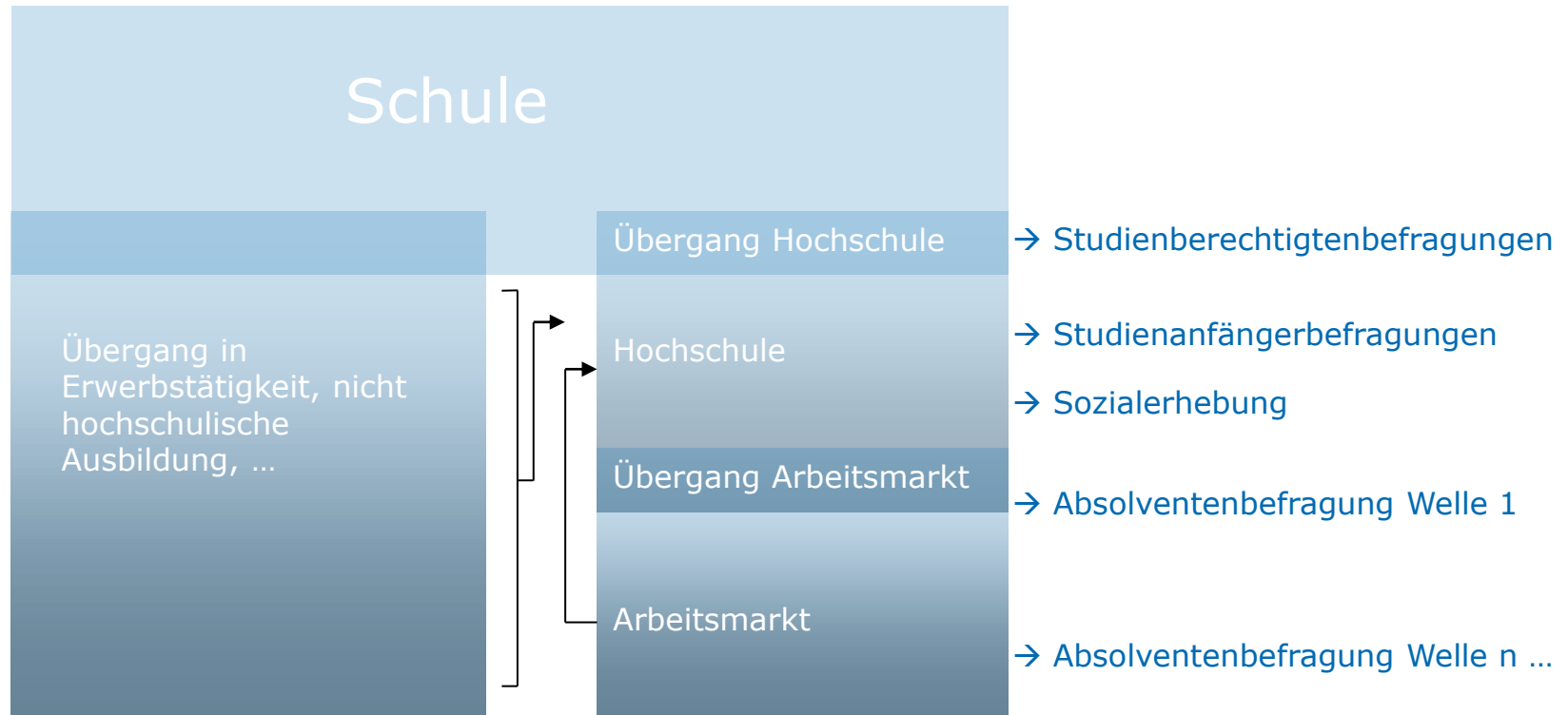
Merkmale des Berufseinstiegs

Schlussfolgerungen/Diskussion

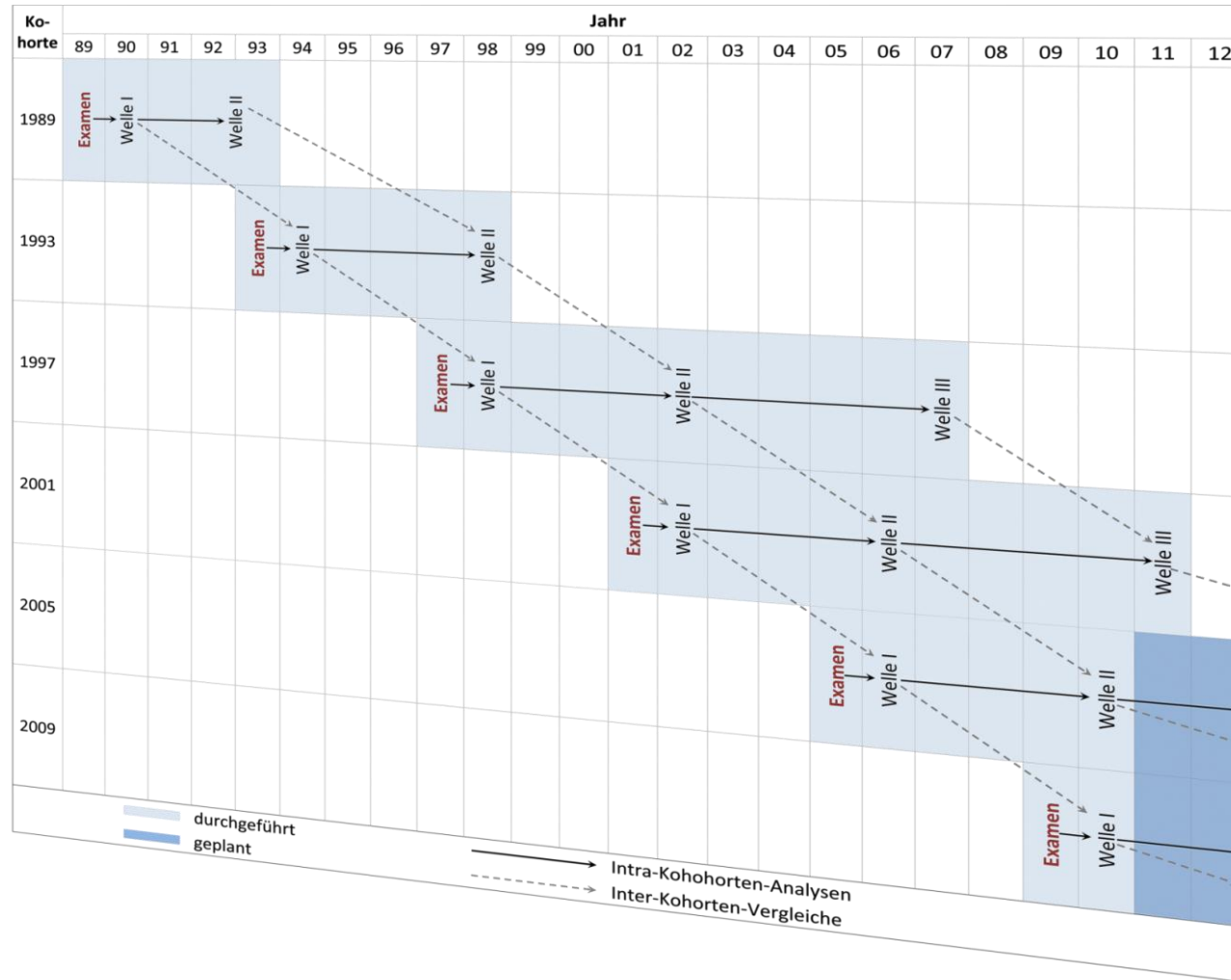
# Informationen zur HIS GmbH

- gegründet 1969 von der Stiftung Volkswagenwerk als gemeinnütziges Unternehmen
- 1976 von Bund (1/3) und Ländern (2/3) als Gesellschafter übernommen
- Ca. 350 Mitarbeiter/innen, davon über 80 am HIS-Institut für Hochschulforschung
- insgesamt 4 Unternehmensbereiche und 21 Arbeitsbereiche
- Sitz in Hannover, Außenstelle in Leipzig
- Jahresbudget 2011: 24 Mio. € (8,9 Mio. € aus institutioneller Förderung und 15,1 Mio. € aus Drittmitteln)
- HIS-HF Bestandteil der HIS GmbH

# Beispiele für Befragungen von HIS-HF



# Design der Absolventenstudien am HIS-HF



# HIS-Absolventenbefragung 2009

- Repräsentative Stichprobe von Absolvent/inn/en traditioneller und Bachelorstudiengänge des Prüfungsjahrgangs 2009
- Befragungszeitpunkt etwa ein Jahr nach Abschluss
- Fallzahl = 10.173
- davon 4.557 Bachelorabsolvent/inn/en
- MINT-Fächer, Medizin aus Uni-Gesamtwerten ausgeschlossen
- Angaben zu Erwerbstätigkeiten beziehen sich auf die aktuelle Stelle, sofern nicht anders gekennzeichnet

# Programm

Motive der Studienwahl und retrospektive Beurteilung

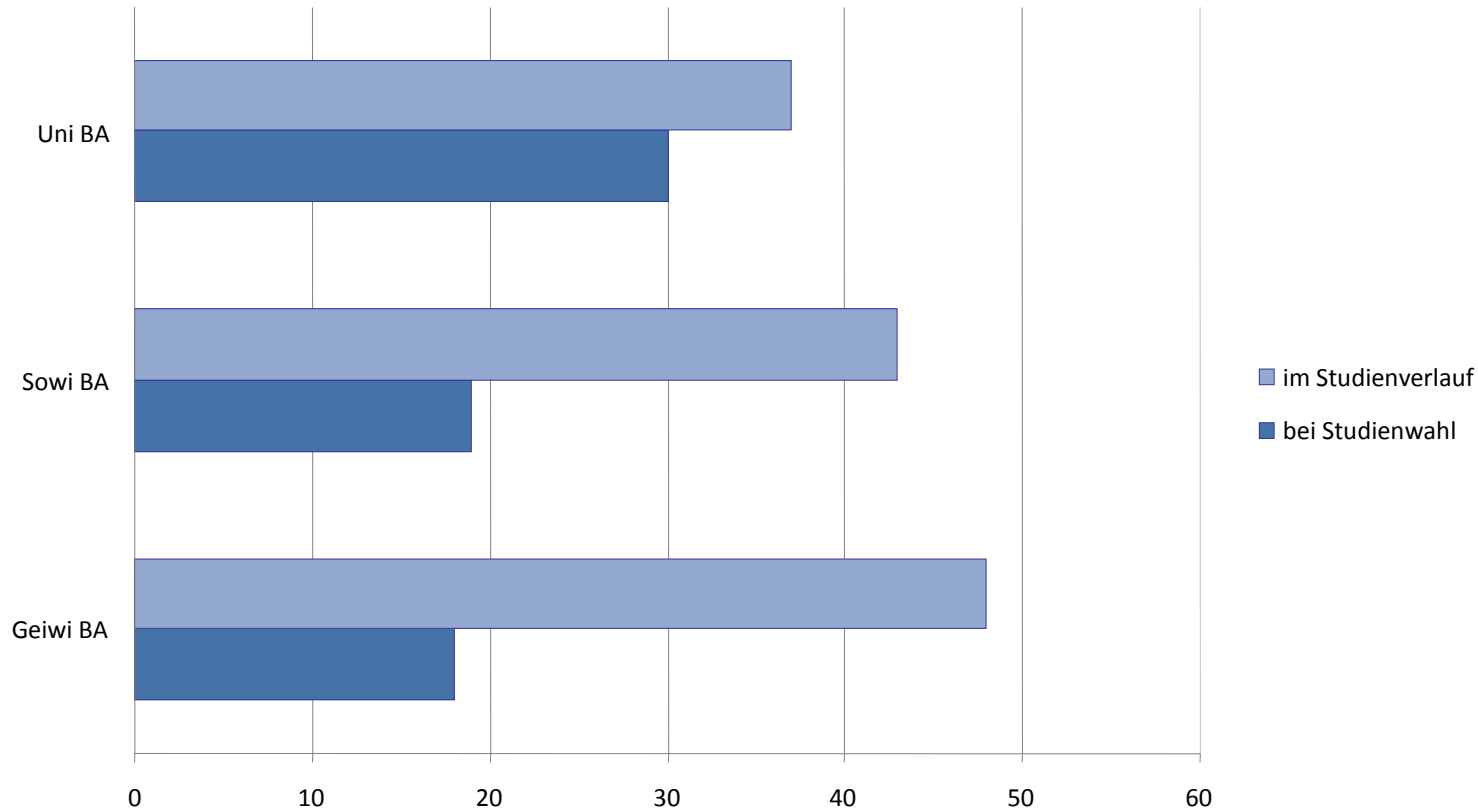
# Motive des Studiums

- häufig kein klar konturiertes Berufsfeld
- **intrinsische Motive** für die Wahl des Studiums dominierend
  - fachliches Interesse,
  - Begabung,
  - persönliche Entfaltung
- **extrinsische Motive** wesentlich geringer ausgeprägt
  - sichere Berufsposition,
  - gute Verdienstmöglichkeiten
- Studienanfänger(innen) gehen davon aus, dass ihre Studienrichtung auf dem Arbeitsmarkt nicht gefragt ist



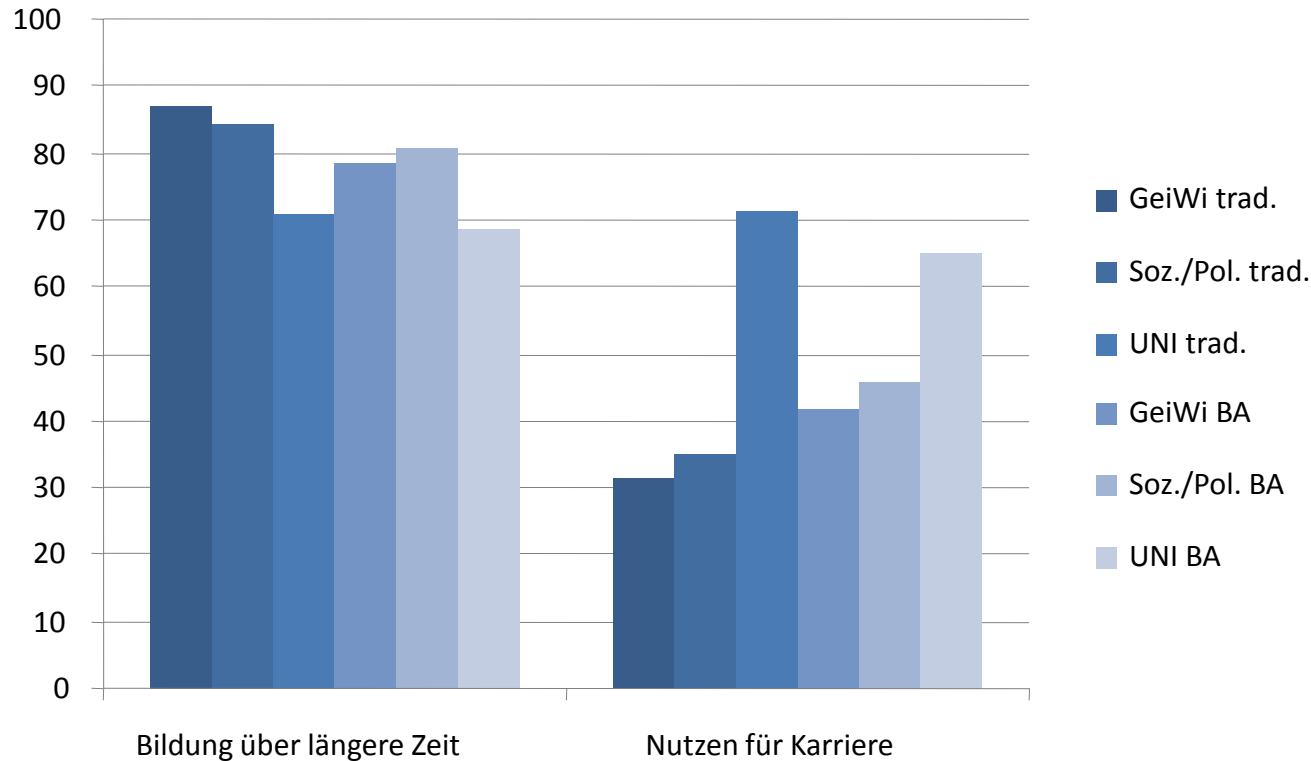
# Motive des Studiums

Berücksichtigung von Arbeitsmarktesichtspunkten, nur Bachelors, Angaben in %, Werte 1+2 auf einer Skala von 1 „sehr wichtig“ bis 5 „unwichtig“, Werte aus Studienanfängerbefragung 2009



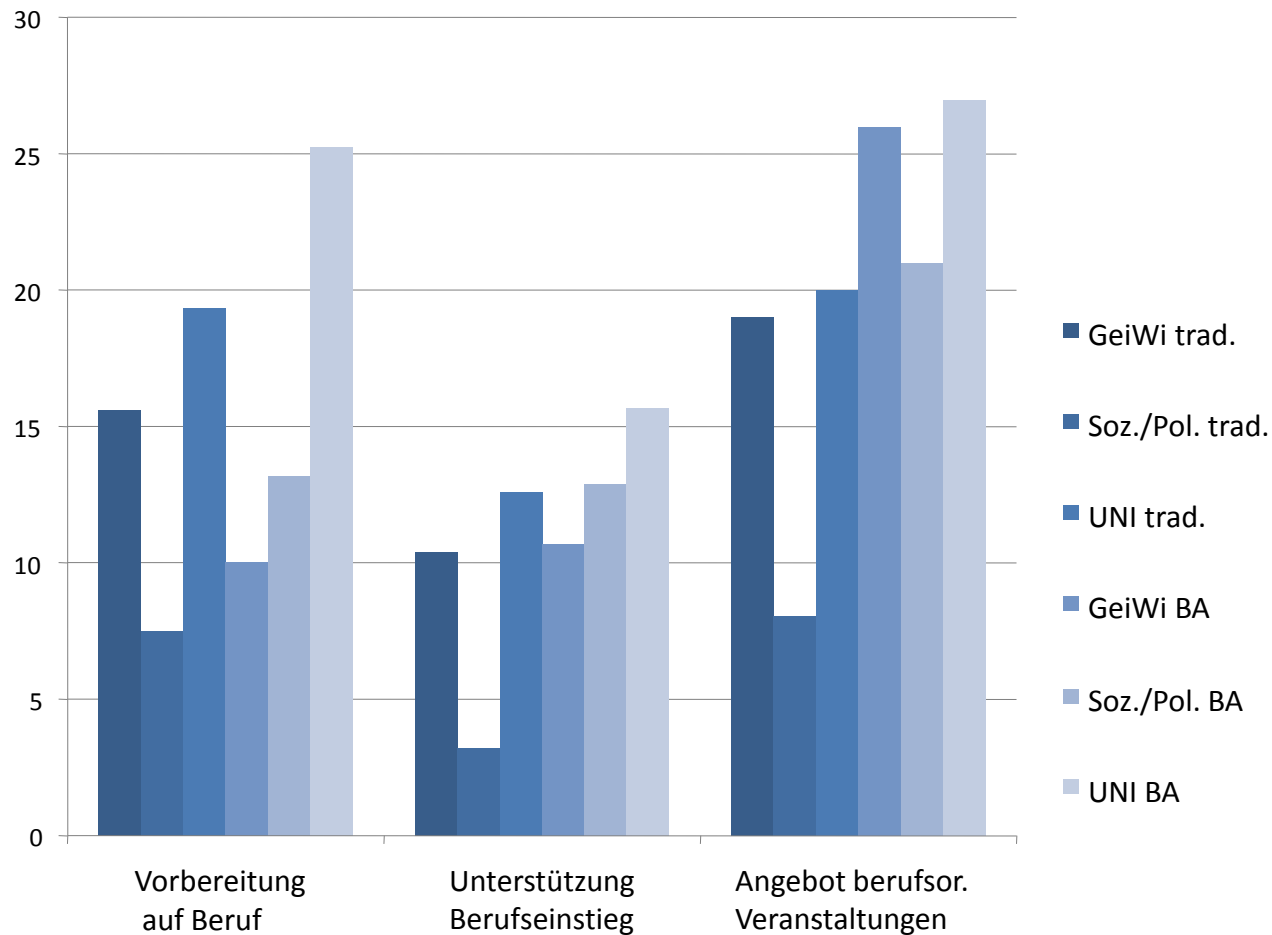
# Rückblickender Wert des Studiums

Angaben in %, zusammengefasste Werte 1+2 auf einer Skala von 1 „sehr großen Wert“ bis 5 „sehr geringen Wert“



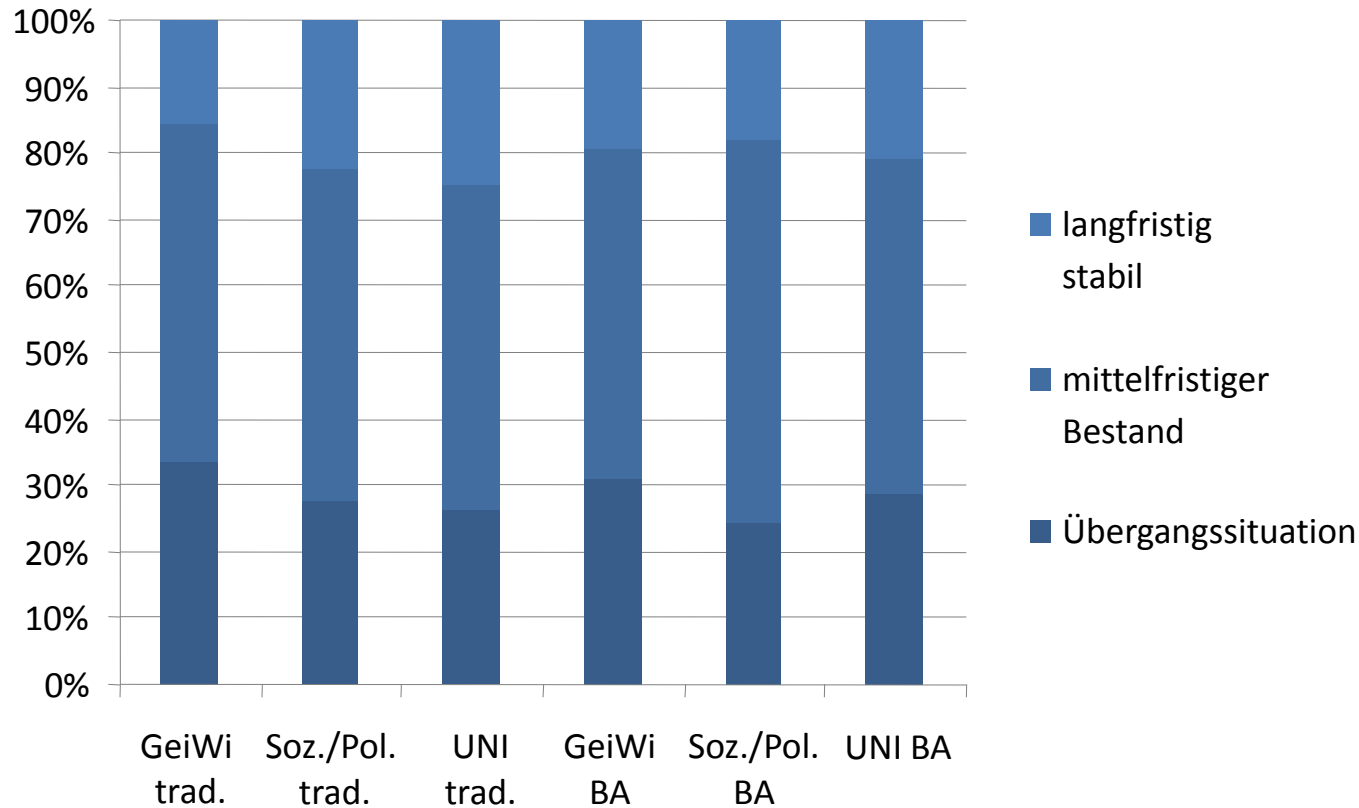
# Beurteilung des Studiums

Angaben in %, zusammengefasste Werte 1+2 auf einer Skala von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“



# Bezeichnung derzeitige Situation

Angaben in %



# Programm

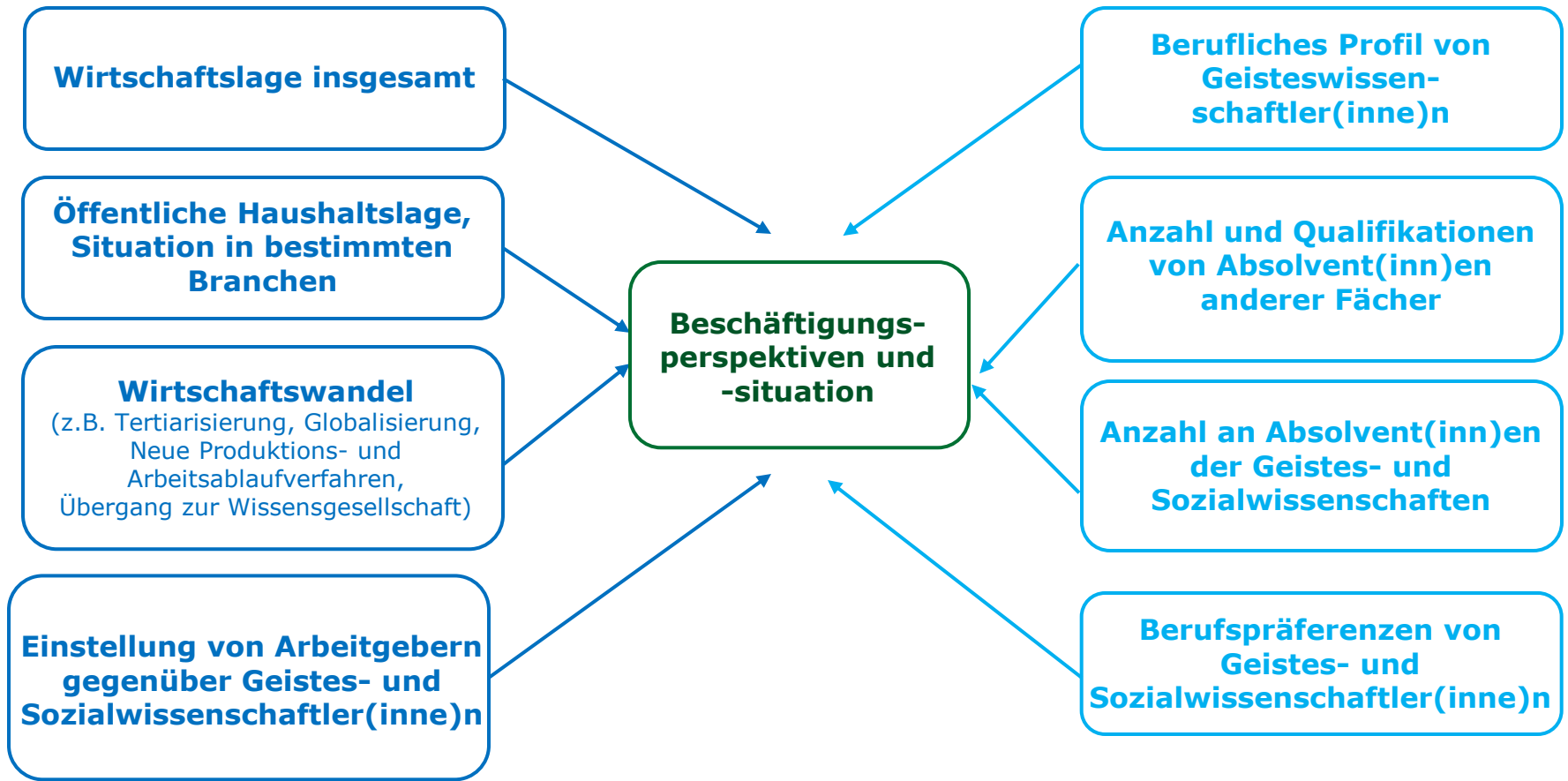
## Merkmale des Berufseinstiegs

# Ausgangslage

Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven  
von Geistes- und Sozialwissenschaftler(inne)n

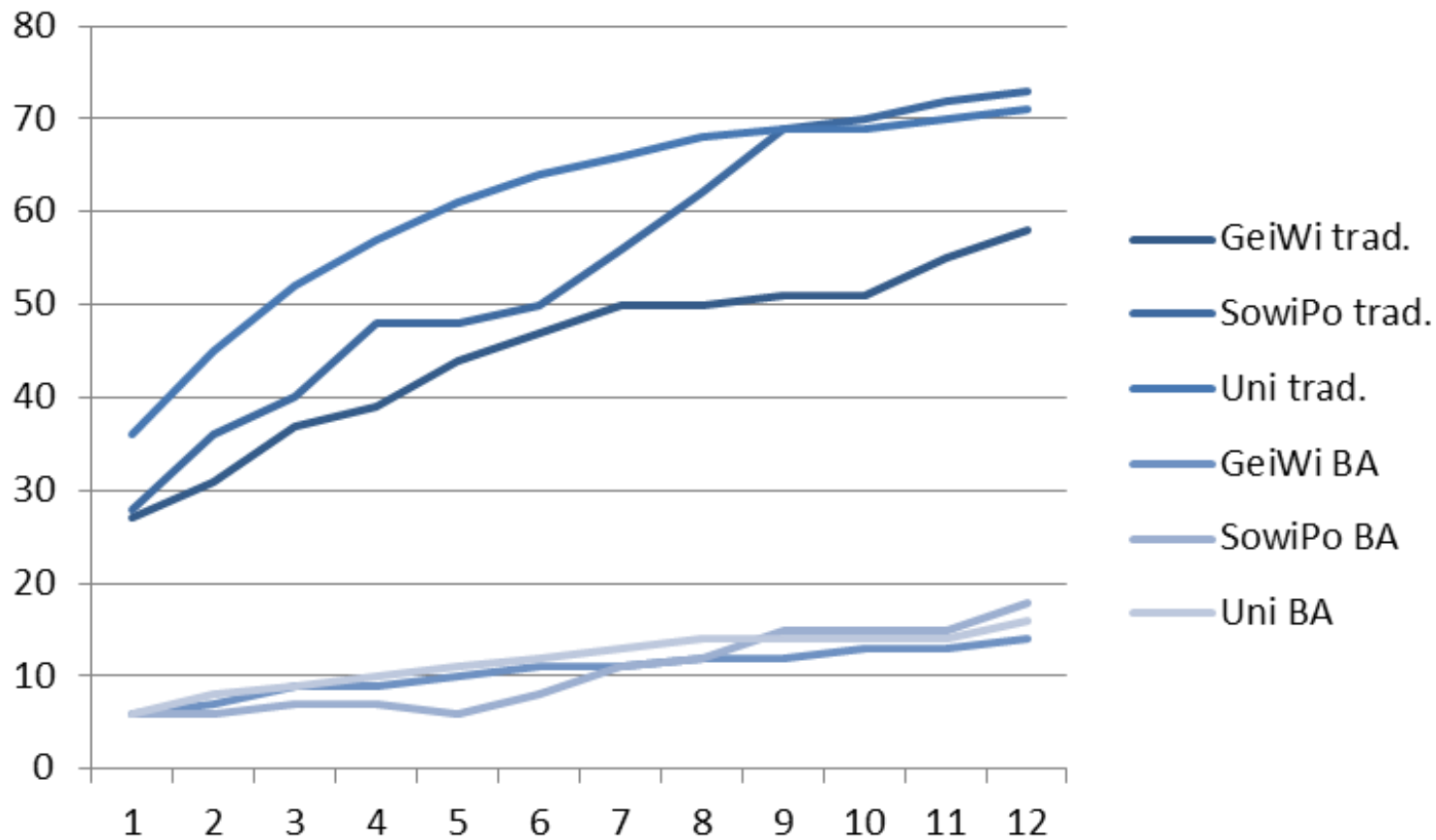
**Nachfrage**

**Angebot**



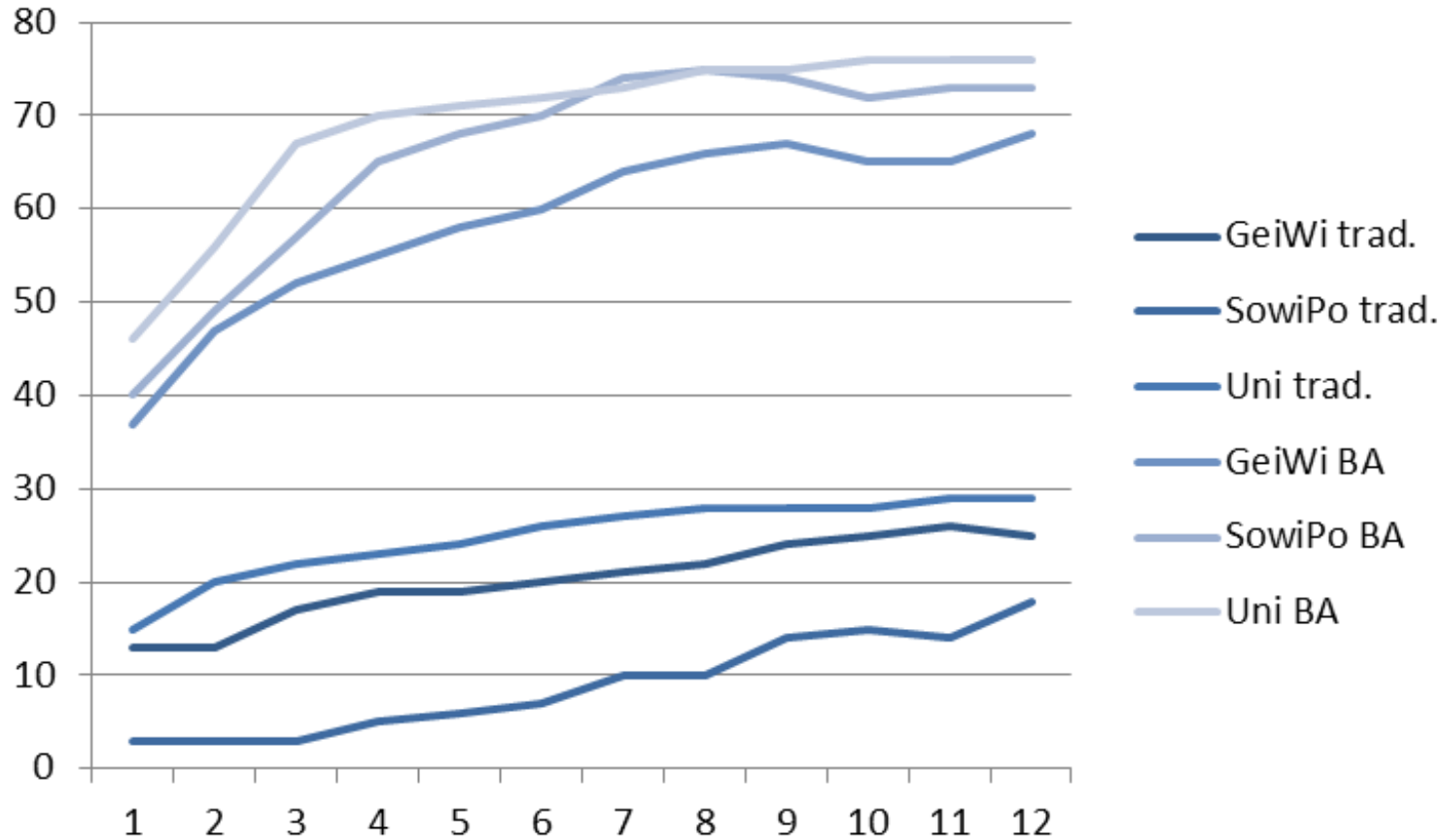
# Erwerbstätigkeit

erste zwölf Monate nach Studienabschluss, Angaben in %



# Weitere akademische Qualifizierungen

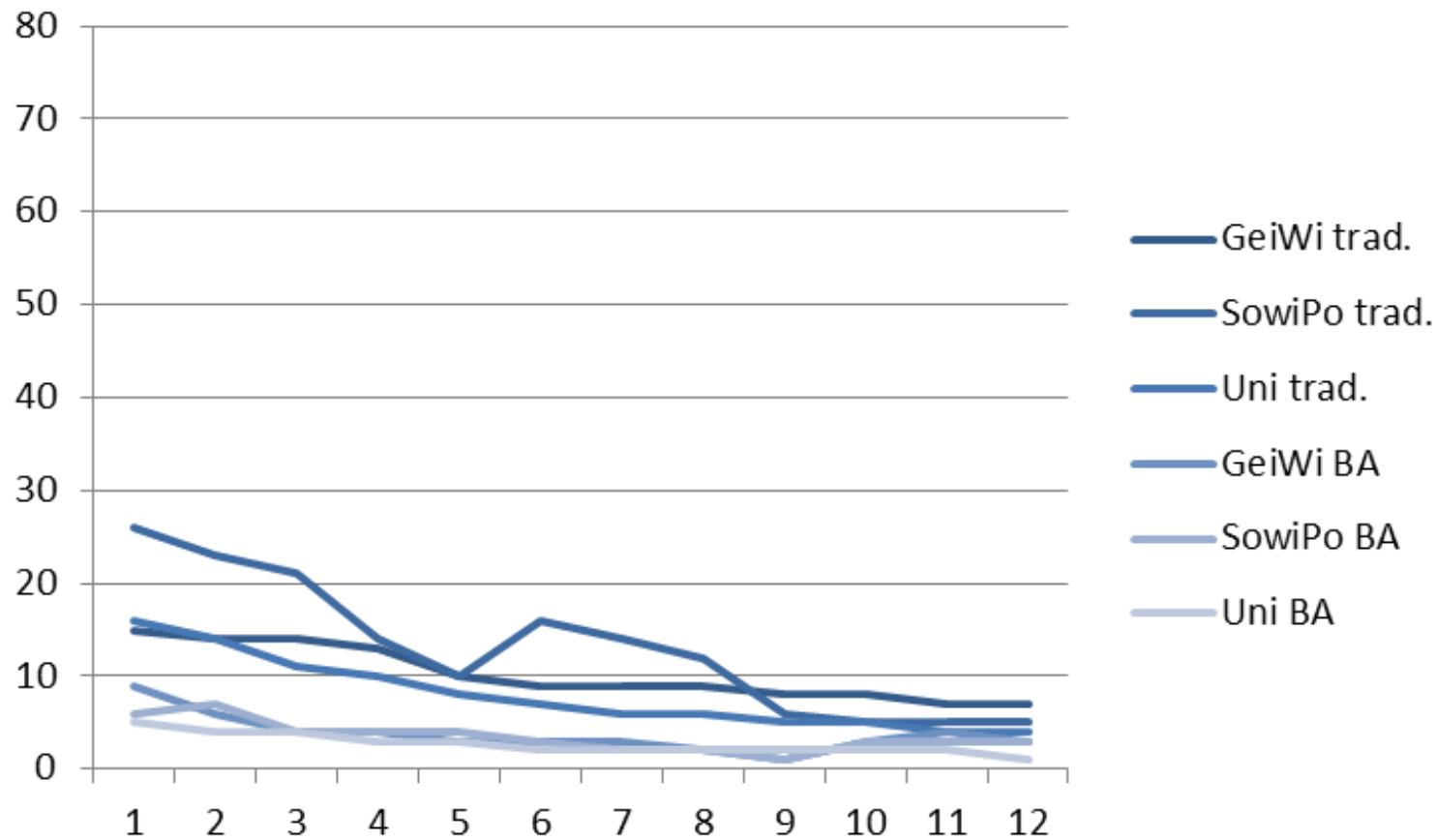
erste zwölf Monate nach Studienabschluss, Angaben in %





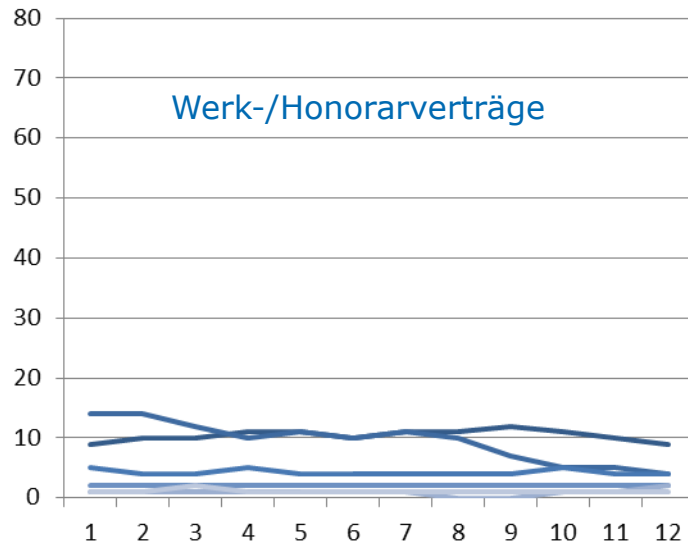
# Arbeitslosigkeit

erste zwölf Monate nach Studienabschluss, Angaben in %

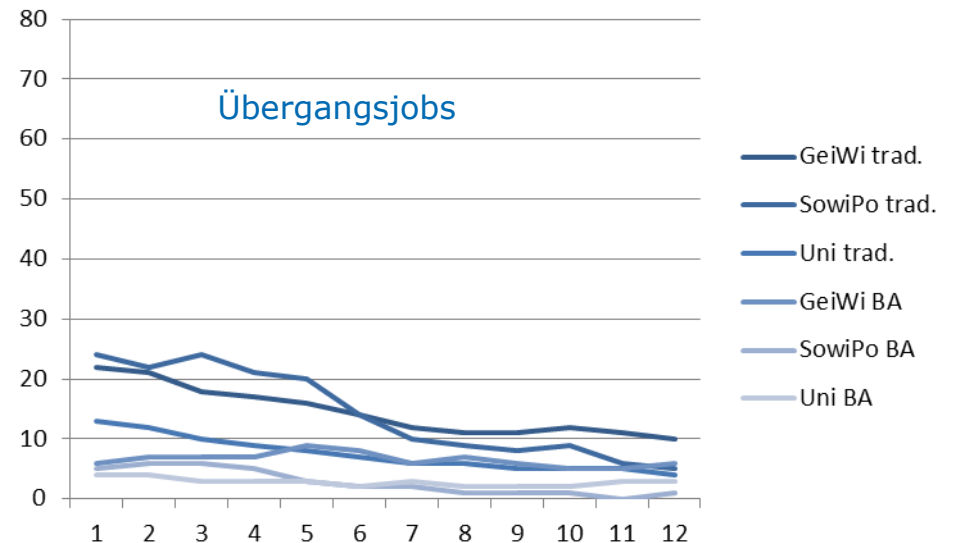


# Werk- und Honorarverträge/ Übergangsjobs

erste zwölf Monate nach Studienabschluss, Angaben in %



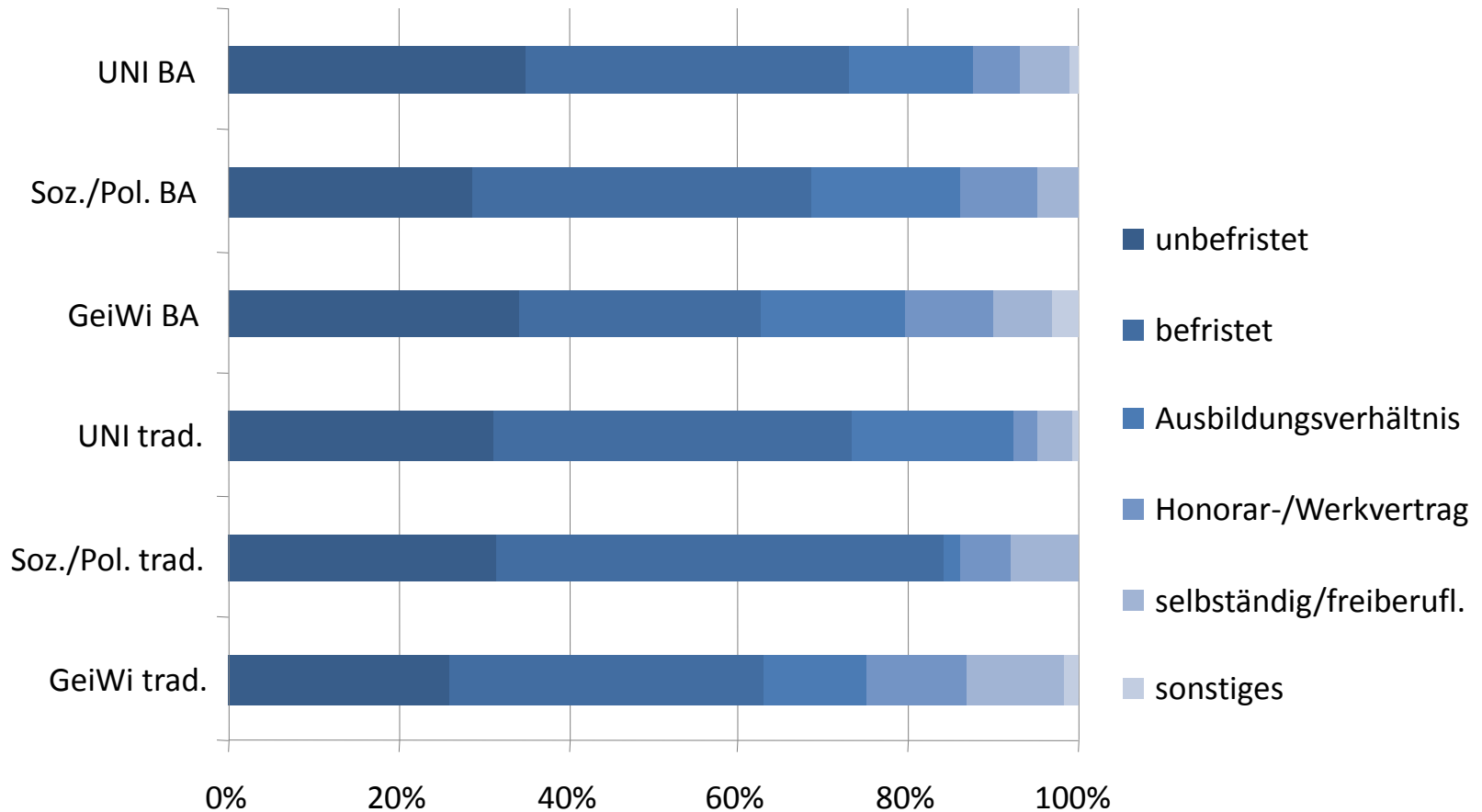
GeiWi trad.  
SowiPo trad.  
Uni trad.  
GeiWi BA  
SowiPo BA  
Uni BA



GeiWi trad.  
SowiPo trad.  
Uni trad.  
GeiWi BA  
SowiPo BA  
Uni BA

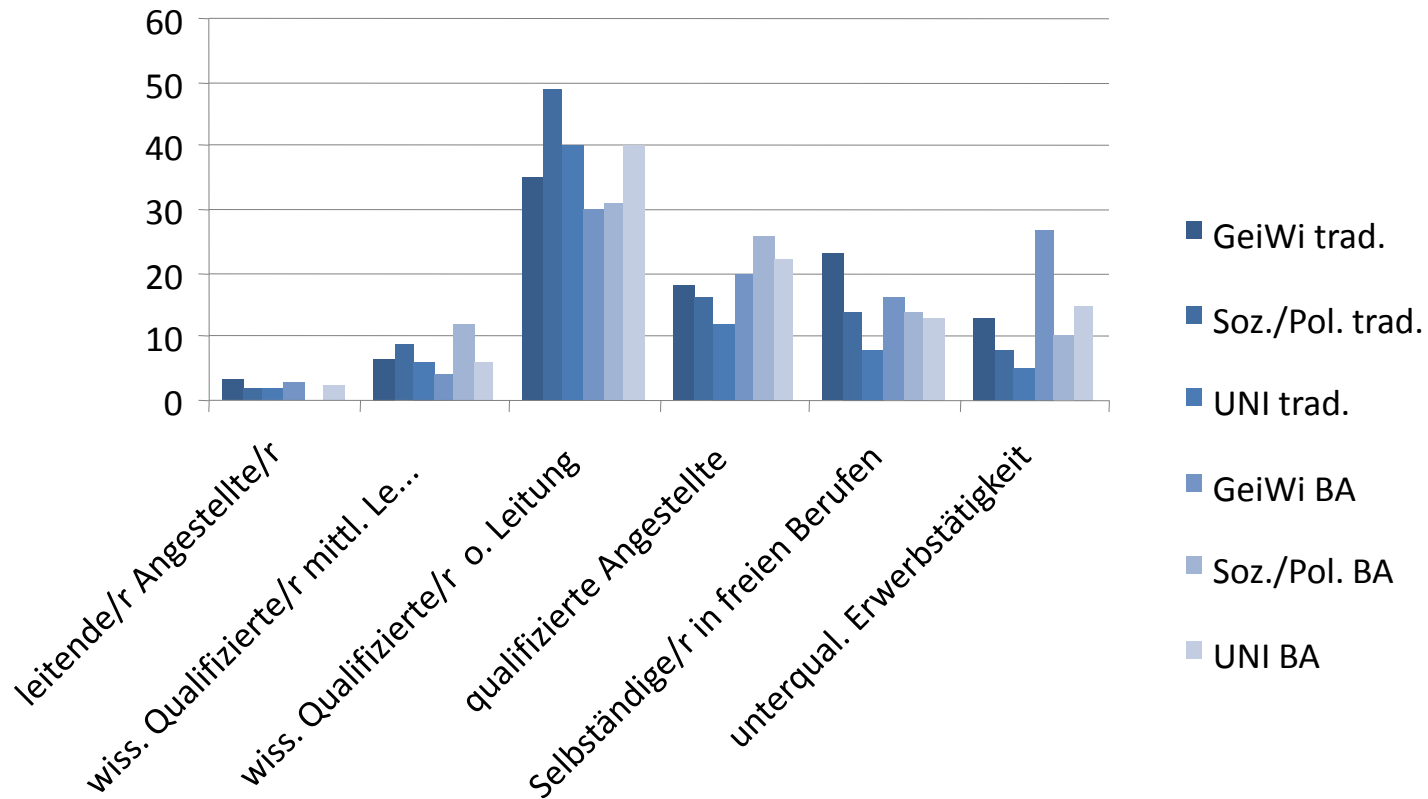
# Art des Arbeitsverhältnisses

nur (primär) Erwerbstätige, Privatsektor und öff. Dienst, Angaben in Prozent



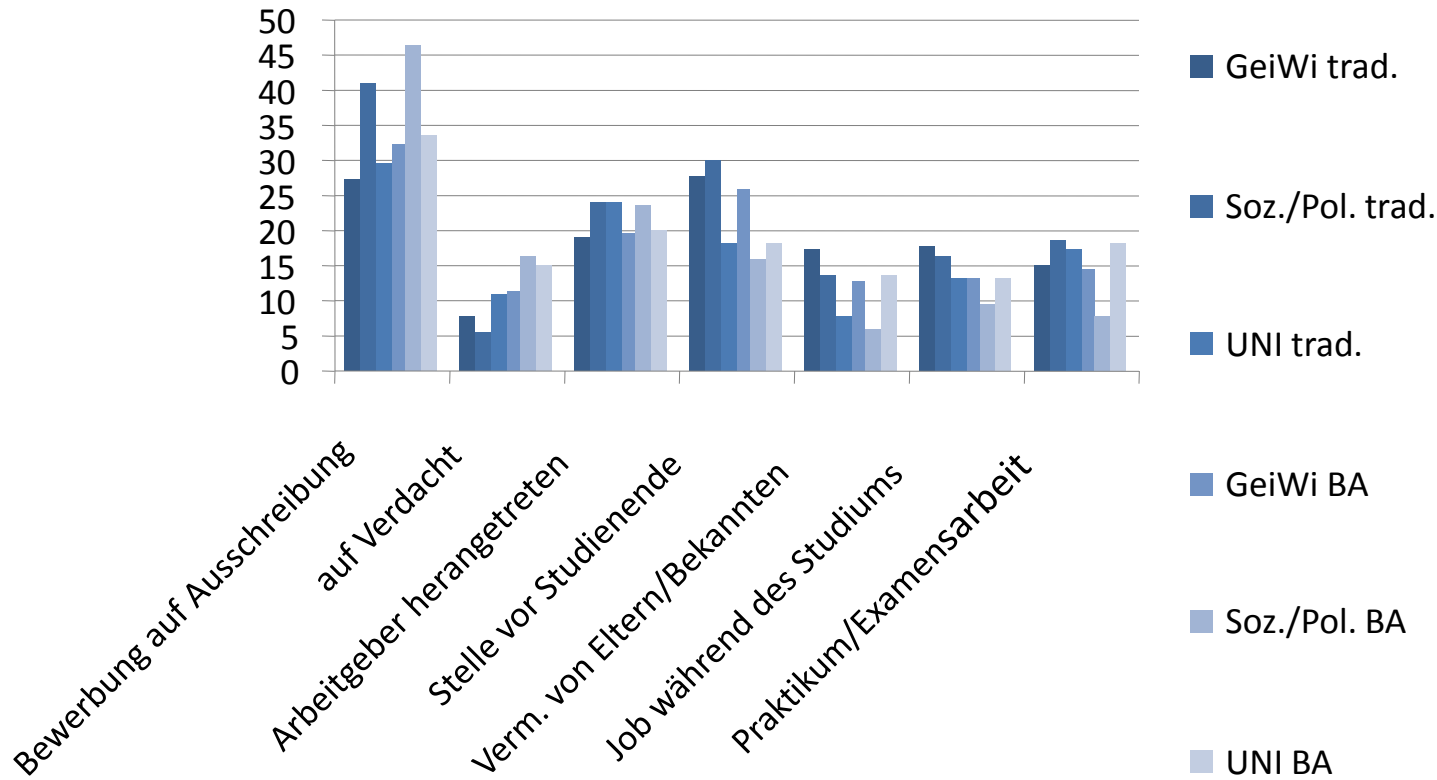
# Berufliche Stellung: Auswahl

nur (primär) Erwerbstätige, Privatsektor und öff. Dienst, Angaben in Prozent



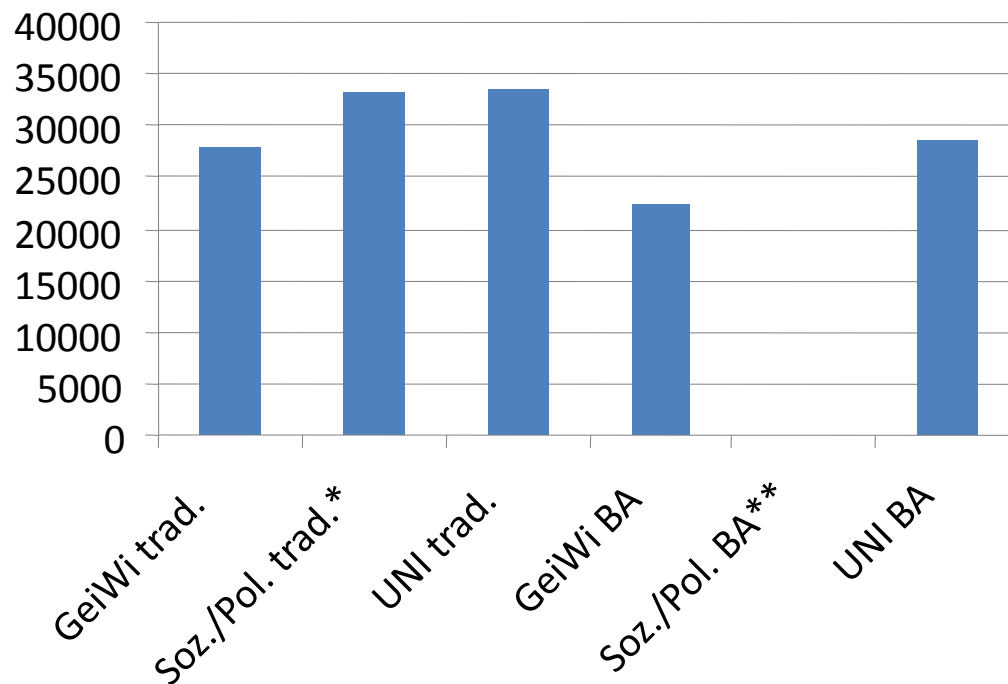
# Wege zur ersten Stelle nach Abschluss

Auswahl der häufigsten Wege, Angaben in %, Mehrfachnennung



# Einkommen

Jahresbruttoeinkommen ohne Zulagen, nur (primär) Erwerbstätige, Durchschnittswerte



\* = geringe Fallzahl  $n < 50$

\*\* = Fallzahl rechtfertigt keine Ausgabe nach Fach

# Berufe von BA der Geisteswissenschaften

ca. 1 Jahr nach Abschluss, Auszug

Assistenz der Geschäftsführung  
Sales Advisor mit Führungsverantwortung  
Assistentin der Geschäftsführerin, PR-Beraterin  
Junior Financial Analyst in internationalem Projektteams  
Freiberufliche Übersetzerin  
Unternehmensberatung- Projektassistenz  
Angestellte im öffentl. Dienst Sachgebiet Kulturtourismus  
Verwaltung im Öffentlichen Dienst  
PR-Beraterin  
Referent beruflicher Bildung  
Kulturmanagerin  
Großer Außenhandelskaufmann  
wiss. Mitarbeiterin  
Freier Journalist  
Solution Architect  
Assistant Creative Director  
Journalist  
Marketing/Audience Development  
Internationaler Vertrieb u. Marketing  
Leiterin Kundenservice u. Kommunikation  
Marketingassistentin in der Touristik  
Kulturpädagogin  
Presse Sprecherin  
Verwaltungsangestellte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Trainee Public Relations  
Volontärin für Presse und PR  
Assistentin des Musik u. TV Department  
Volontariat Public Relations  
Projektkoordinatorin  
Personalreferentin  
Volontärin im privaten Rundfunk  
Selbstständige in der Qualitätssicherung

ca. 70 %  
aller  
primären  
Tätigkeiten

Vertriebsassistentin  
Modeberaterin in Boutique  
Waldkindergärtner  
Bühnentechniker  
Betreuerin einer Grundschulnachhilfe  
Mitarbeiterin bei Verkehrsbund  
Verkäuferin und Beraterin in einem Bettenfachgeschäft  
Kundenberater in einer Fernseh- und Kabelgesellschaft  
Geschäftsführerin im Cafe  
Datenerfasser  
Sozialversicherungsfachangestellte  
Maskenbildnerin am Theater

# Berufe von BA (Sozial-/Politikwissenschaften)

ca. 1 Jahr nach Abschluss

Arbeitsvermittlerin im Bereich U25, ARGE  
Journalist  
Management-Assistent Projektleiter  
Public Affairs Trainee  
Pressearbeit im Team Medien einer kirchlichen Organisation  
Arbeitsvermittlerin- Agentur für Arbeit  
Freier Journalist und Autor  
Kulturdezernentin  
Landtagsabgeordneter  
Pädagogischer Mitarbeiter  
Personaldisponent  
Projektkoordinator  
Projektkoordinator gemeinwesenorientiertes Integrationsprojekt  
Projektleitung in der Fernsehforschung  
Recruitment/Personalmarketing  
Seminarleiterin  
Sozialplanerin  
Volontär (Sport) in Agentur  
Volontär beim \*\*\*  
Volontärin bei Tageszeitung

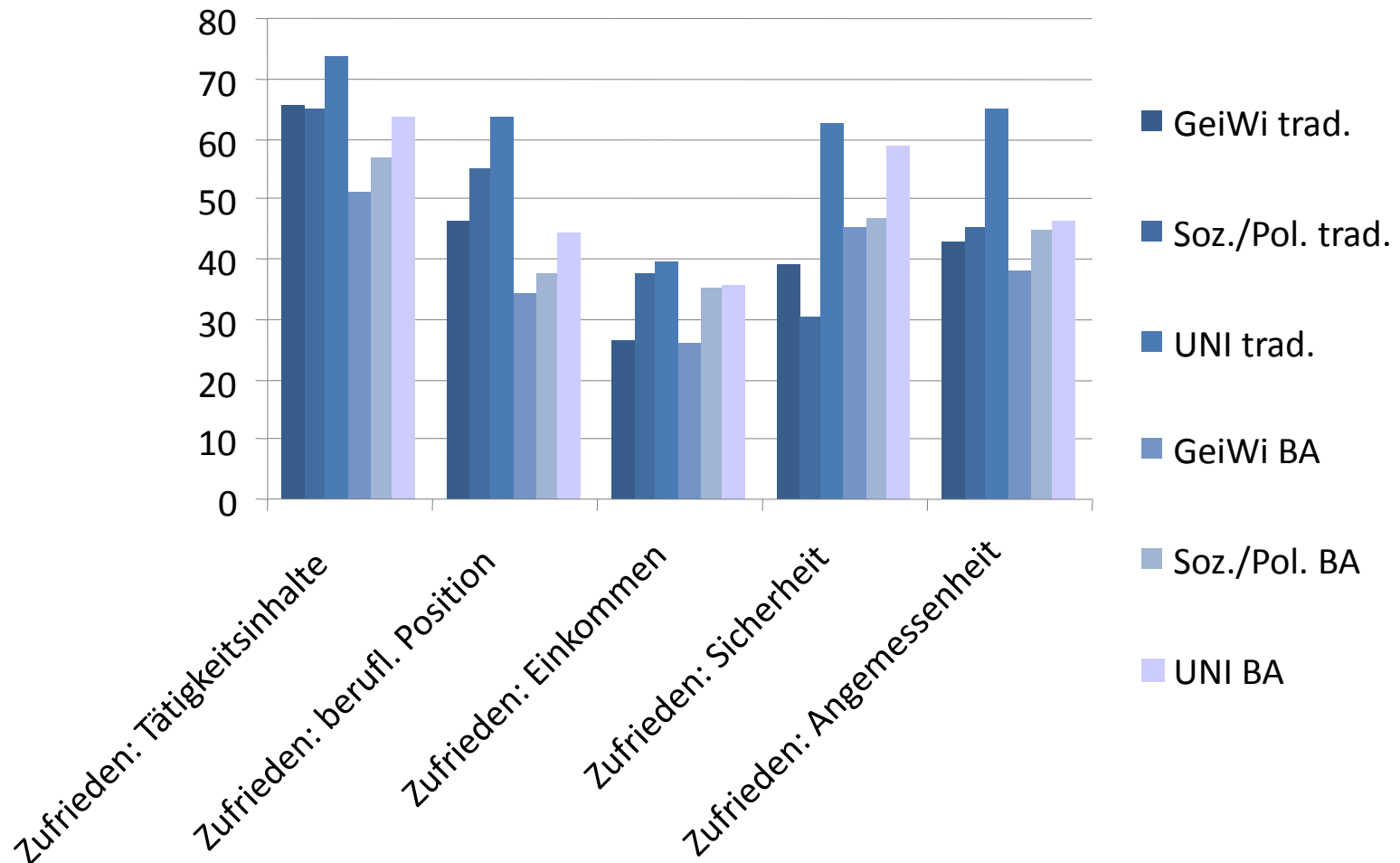
ca. 70 %  
aller  
primären  
Tätigkeiten

Aushilfskraft in einem mittelständigem Unternehmen  
Immobilienmakler  
Angestellte/Sekretärin  
Aushilfe als Altenpfleger  
Callcenter-Agent  
Kellner  
Projektassistentin  
Restaurantfachfrau mit Option der Einstellung als Projektleiterin  
Telefonistin  
Verkäuferin in einem Laden in Australien (Work & Travel)



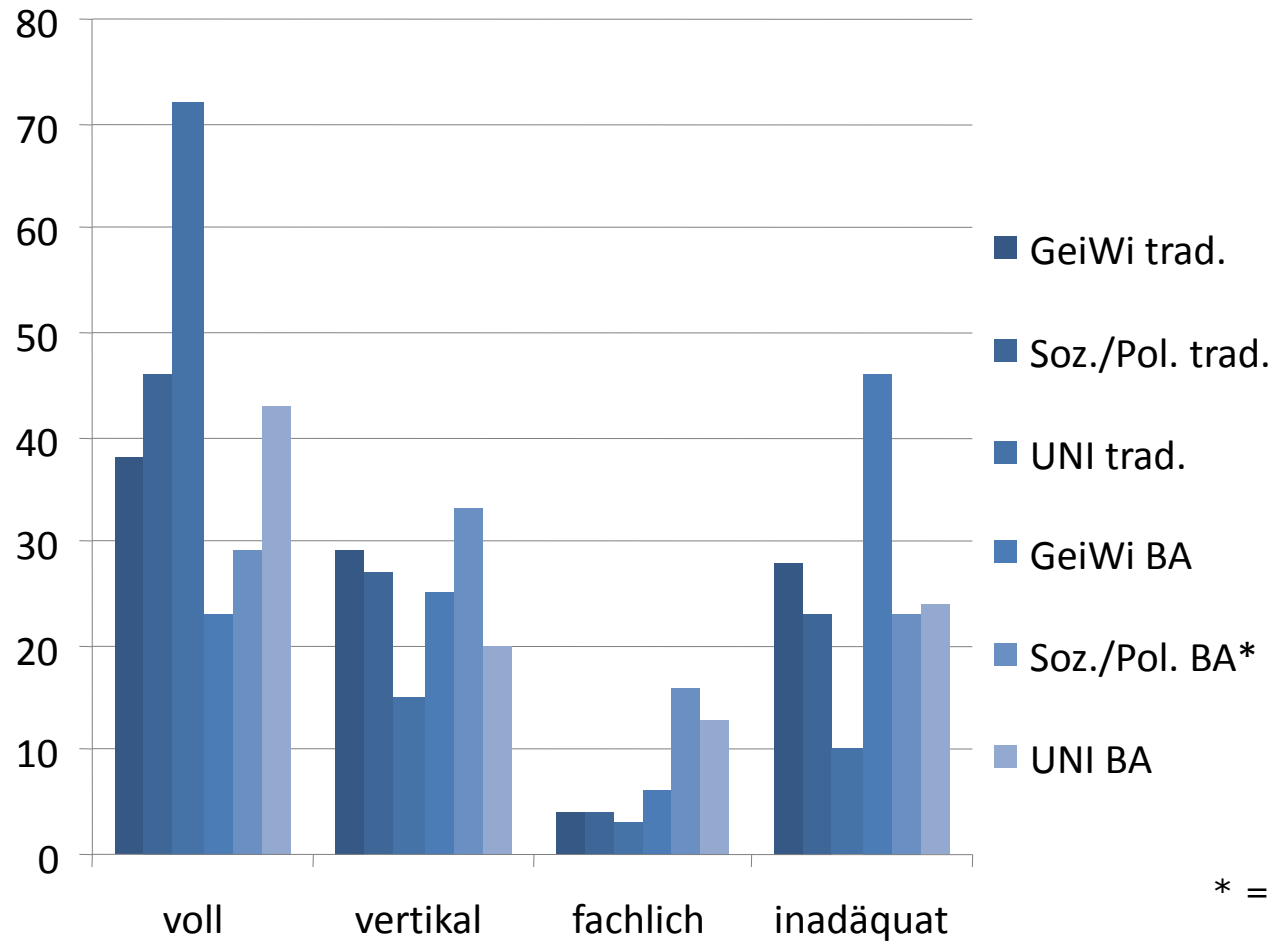
# Zufriedenheit mit der aktuellen Beschäftigung

nur (primär) Erwerbstätige, Angaben in %, zusammengefasste Werte 1+2 auf einer Skala von 1 „in hohem Maße“ bis 5 „überhaupt nicht“, Mehrfachnennung



# Adäquanz der Beschäftigung

Angaben in %, aktuelle Stelle



\* = niedrige Fallzahl < 50

# Programm

Schlussfolgerungen/Diskussion

# Schlussfolgerungen/Diskussion

- kein reibungsloser Berufsstart (Dauer, Position, Gratifikation)
- auch traditionelle Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaftler(innen) starten vergleichsweise holprig
- Konsolidierung im Berufsverlauf → späte Übergänge/Konsolidierung
- „Regelabschluss Master“, Unsicherheit AG, ABS, HS
- Studienwahl, weit reichende Entscheidung: fachspezifisch stark unterschiedliche Berufsaussichten
- Übergangsjobs, befristete Tätigkeiten, auch Arbeitslosigkeit, erfordern hohes Maß an Flexibilität und Selbstorganisation

# Was ist zu tun?

## Hochschulen

- unzureichende Unterstützung der Hochschulen (Praxisangebote im Studium, Career Services)
- Vernetzung von HS und Arbeitsmarkt (Übergangsmanagement)
- Aufklärung über Bachelor, insbesondere durch die Hochschulen, aber auch Arbeitgeber und andere Institutionen
- Diskussion der Studienprogramme/Umfang des Studiums: Auswirkung von Praxiserfahrungen, Erwerbstätigkeit oder Auslandsabschnitten auf den Kompetenzerwerb

## Studieninteressierte, Studierende, Absolvent(inn)en

- Eigeninitiative, Ziel formulieren und Wege dorthin planen
- das unter „Hochschulen“ genannte einfordern
- Orientierungsarbeit, möglichst früh
- Berufsfeld(er) erkunden, definieren, Defizite analysieren
- Praxiserfahrungen (Praktika, fachnah erwerbstätig im Studium, Ausland, studentische(r) Mitarbeiter(in), Examensarbeit)
- Netzwerke aufbauen (und nutzen)
- Selbstkompetenzen einsetzen (Verhandlungsgeschick, Fähigkeiten anpreisen)

# Weitere Informationen

Rehn, T.; Brandt, G.; Fabian, G.; Briedis, K.: Hochschulabschlüsse im Umbruch. Studium und Übergang von Absolventinnen und Absolventen reformierter und traditioneller Studiengänge des Jahrgangs 2009 (HIS:Forum Hochschule Nr. F17/2011).

Grotheer, M.; Isleib, S.; Netz, N.; Briedis, K.: Hochqualifiziert und gefragt. Ergebnisse der zweiten HIS-HF Absolventenbefragung des Jahrgangs 2005 (HIS:Forum Hochschule Nr. F14/2012).

[www.his.de/absolventen](http://www.his.de/absolventen) und [www.his.de/publikationen](http://www.his.de/publikationen)

Sören Isleib

[isleib@his.de](mailto:isleib@his.de)

0511 1220395

